

Name (Person)

Gubrynowicz, Bronisław

GND-Nummer

133441237

Lebensdaten (kurz)

1870-1933

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Literaturhistoriker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Polnisch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1870-10-02

Geburtsort[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)**Vater**[Gubrynowicz, Władysław Ludwik](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1933-05-06

Sterbeort

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Gubrynowicz, Helena](#)

Datum

1884-09-12

Kommentar (Hochzeit)

Zwei Kinder.

Schriftprobe

Abbildung

Die grossen, dicken Armringe (ohne Beschriftung - D. i. n. 162) sind aus,
gegraben in „Koustova“, bei Neu-Sandez in Galizien. (im J. 1870). Dorf „Kadvörze“, wo
grosser Halschmuck mit Schlingen gefunden ist liegt im Kreise „Premyslany“. Der Fund-
ort der Bronzefibel. Die unten Fibel nr. 151 liegen ist auch alter Friedhof bei „Kulajpole“.
Die kleine ägyptische Statuette (nr. 220) ist ausgegraben in „Starzava“, im Kreise „Mosciska“
in Galizien.

Die Silbersachen (nr. 210 u. 212) sind ausgegraben am Ufer des Flusses „Ubruce“
in der Gegend der „Miodobry Gebirge“, am Orte, wo der berühmte „Sviatovid“ gefunden war;
203 in „Starzava“ im Kreise „Mosciska“, endlich die schönen Schenke aus zwei Silberscheiben
(nr. 1991) auf dem Gebiete der Karpathen.

Von Feuersteinsachen nr. 2122 ist gefunden im Dorfe „Dolce“, in „Wolhynien“,
im Kreise „Ostrog“ und nr. 2093 in der Gegend von „Quartowa Skala“ (Teufels Fels) in dem
D. Dorfe „Lesinice“ im Kreise „Lemberg“.

Im freundigen Gefühl mit unseren Sammlungen Ihnen in Ihren Studien
behilflich werden zu können rechne ich mich

Achtachtungsvoll

Dr. Bron. Guljnovicz

Scriptor des kaiserlich-russischen Museums in Lemberg.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1723554>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1888

bis

1892

Ort

[Lwiv \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

Studienfächer

Geschichtswissenschaften

Philologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1892

bis

1893

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Studienfächer

Geschichtswissenschaften

Philologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1894

Abschluss-Ort

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1905

Abschluss-Ort

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Lehrer für Geschichte, Polnisch und Geographie.

von

1892-02-03

bis

1893-09-19

Ort der Anstellung

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

Art der Beschäftigung

Kurator/in

Beschäftigungsangabe

Kurator des Ossolineums.

von

1905

bis

1918

Ort der Anstellung

Lwiv (dt. Lemberg, pol. Lwów)

Arbeitgeber (Institution)

Zakład Narodowy Imienia Ossolińskich (Ossolineum)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Titularprofessor

von

1918

bis

1920

Ort der Anstellung

Lwiv (dt. Lemberg, pol. Lwów)

Arbeitgeber (Institution)

Universität Lemberg (-1939)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Professor für die Geschichte der polnischen Literatur

von

1920

Ort der Anstellung

Warszawa (dt. Warschau)

Arbeitgeber (Institution)

Uniwersytet Warszawski (Universität Warschau)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Towarzystwo Naukowe Warszawskie \(Warschau\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1919

bis (Ende Mitgliedschaft)

1933

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Towarzystwo Naukowe we Lwowie](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1921

bis (Ende Mitgliedschaft)

1933

Institution (Mitgliedschaft)

[Polska Akademia Umiejętności \(Polnische Akademie der Wissenschaften und Künste\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1928

bis (Ende Mitgliedschaft)

1933

Verhältnis zu

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

von

1894

bis

1894

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
PR 002

Archivalien (Freitext)
Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1894

Weitere Informationen

Link
https://pl.wikipedia.org/wiki/Bronis%C5%82aw_Gubrynowicz

Kommentar
Wikipedia (pl.)

Link
<https://encyklopediateatru.pl/krytyk/90356/bronislaw-gubrynowicz>

Kommentar
Personenseite Bronislaw Gubrynowicz - Encyklopedia Teatru Polskiego